

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 145.

Donnerstag, den 30. Juni 1881.

(2670—2) **Concursauschreibung.** Nr. 409.

An den einlässigen Volksschulen in Zauchen, Neul und Doufko sind die Lehrstellen, mit welchen ein Gehalt von je 400 fl. nebst freier Wohnung verbunden ist, definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 25. Juli l. J.

beim gefertigten Bezirksschulrath einzubringen.

K. l. Bezirksschulrath Stein, am 16. Juni 1881.

Der Vorsitzende: Klancic m. p.

(2848—1) **Kundmachung.** Nr. 16,300.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Besuche der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde St. Martin, Tazen, Ober- und Unterpirnitsch

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, die Copie der Catastralmappe und die über die Erhebungen aufgenommenen Protokolle in der Amtskanzlei vom 30. Juni l. J. an durch vierzehn Tage zu jedermanns Einsicht aufliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen, welche sowohl hiergerichts als auch bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich eingebracht werden können, erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen der

15. Juli 1881,

vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisier-

baren Forderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, rüchlich deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden werde.

K. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. Juni 1881.

(2788—2) **Kundmachung.** Nr. 4303.

Es wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Catastralgemeinde Drulovf

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen zu jedermanns Einsicht aufliegen, bis 13. Juli l. J.

Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 14. Juli l. J.,

früh 8 Uhr, hiergerichts eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. l. Bezirksgericht Krainburg, am 23ten Juni 1881.

(2810—2) **Kundmachung.** Nr. 4277.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rastensfuß wird bekannt gemacht, daß zum Zwecke der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Trebelno** die Erhebungen im Sinne des Gesetzes vom 25. März 1874 auf den

11. Juli l. J.,

vormittags 9 Uhr, und die folgenden Tage in der Gerichtskanzlei mit dem Beifügen angeordnet werden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. l. Bezirksgericht Rastensfuß, am 24ten Juni 1881.

(2811—2) **Kundmachung.** Nr. 2992.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, Landesgesetzblatt V Nr. 12, mit den Localerhebungen zur **Anlegung der neuen Grundbucheinlage für die in der Catastralgemeinde Kälbersberg** gelegenen Weingartenparcellen Nr. 2448 und 2449 am Orte der Liegenschaften

am 18. Juli 1881

begonnen werden wird. Es geht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben die Einladung, vom obigen Tage an beim k. k. Bezirksgerichte in Tschernembl zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen.

K. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 22ten Juni 1881.

(2819—2) **Kundmachung.** Nr. 7466.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht, daß die auf Grund der zum Besuche der

Anlegung des neuen Grundbuches für die Stennergemeinde Leskouniz

gepflogenen Erhebungen, verfaßten Besitzbogen, welche nebst dem berechtigten Verzeichnisse der Liegenschaften, den Catastralmappen und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen in dem Bureau des Leiters der Erhebungen beim k. k. Kreisgerichte Rudolfswert durch vierzehn Tage zur allgemeinen Einsicht aufliegen, und daß, falls Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, die weiteren Erhebungen

am 15. Juli 1881,

vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei gepflogen werden würden. Den Interessenten steht es frei, die Einwendungen beim obigen k. k. Bezirksgerichte oder am obigen Tage bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich anzubringen.

Gleichzeitig wird den Parteien bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Hypothekarforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben wird, falls der Verpflichtete darum ansucht, weshalb mit der Verfassung jener Einlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes begonnen werden wird.

Rudolfswert, am 24. Juni 1881.

Anzeigebblatt.

Haarwuchs-Pomade

nach Prof. Dr. Pytha,

eines der besten Mittel, um den Haarwuchs zu stärken und das Ausfallen der Haare zu verhindern; zugleich gibt es diesen einen schönen Glanz und wird mit sicherem Erfolg bei Tausenden angewendet. — 1 Tiegel für 2 Monate

blös 60 kr. liefert die (1920)15-11

Einhorn-Apotheke

in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

(2703—1) Nr. 12,948.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Aeras) gegen Katharina Wabnik von Kleingupf bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem Bescheide vom 31. März 1881, Z. 6870, auf den

6. Juli 1881

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 48 ad St. Martin, tom. I, fol. 191, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 10. Juni 1881.

(2803—1) Nr. 5052.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurksfeld die exec. Versteigerung der dem Johann und Ursula Radic von Cirke gehörigen, gerichtl. auf 821 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 141 ad Gut Weinhof bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. Juli,

die zweite auf den

6. August

und die dritte auf den

7. September 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Gurksfeld, am 6ten Mai 1881.

(2563—3) Nr. 3119.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Maria, Johann und Franz Ravnitar von Ples.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekannt wo befindlichen Maria, Johann und Franz Ravnitar von Ples hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Ravnitar von Ples sub praes. 2. Juni 1881, Z. 3119, die Klage peto. Anerkennung der Verjährung auf seiner im Grundbuche sub Urb.-Nr. 266 und 261 ad Munkendorf vorkommenden Realitäten zu ihren Gunsten haftenden Sapposten eingebracht und die Tagung auf den

31. August 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Georg Slofic von St. Weit als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. l. Bezirksgericht Egg, am 3ten Juni 1881.

(2707—2) Nr. 13,258.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der Maria Steffel von Kleiniz (durch Dr. Mosch) gegen Valentin Marinka von Außergoriz Nr. 31 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten und zweiten executiven Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 9. März 1881, Z. 5367, auf den

9. Juli 1881

angeordneten dritten exec. Feilbietung der dem Executen zustehenden Besitz- und Genussrechte auf die Post-Nr. 1785, 1786, 1787, 1788, 1789 goriška gmajna, srednji tal und Post-Nr. 2051/51 a, genannt gosti log, auch veliki vrh, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 13. Juni 1881.

(2698—2) Nr. 4157.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein die exec. Versteigerung der dem Martin Widmar in Markovo gehörigen, gerichtl. auf 1762 fl. geschätzten Realität in Markovo Hs.-Nr. 5 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

27. Juli,

die zweite auf den

26. August

und die dritte auf den

30. September 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der

Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Stein, am 10ten Juni 1881.

(2815—1) Nr. 1707.

Erinnerung

an Jakob Jrt von Temeniz, beziehungsweise dessen Erben und Rechtsnachfolger, und an den Anton Jrt, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem Jakob Jrt von Temeniz, beziehungsweise dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, und Anton Jrt, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Gertraud Zupancic von Temeniz die Klage de praes. 7. April 1881, Z. 1707, auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der im Grunde der Schuldscheine ddo. 6. Mai 1859 auf der Realität Haber Buch-Nr. 31, 30 ad Gut Selo haftenden Forderungen per 11 fl. 22 $\frac{1}{2}$ kr. C. M. eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

8. Juli 1881,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 der G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Josef Karlinger, Postmeister in Sittich, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. l. Bezirksgericht Sittich, am 9ten April 1881.

(2274—2) Nr. 3260. **Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Aerares) pcto. Straßproceßkosten per 61 fl. 79 1/2 kr. die executive Feilbietung der dem Johann Stover aus Schillertabor auf die Realität Curr.-Nr. 6 zu Schillertabor, inliegend im Grundbuche des Gutes Schillertabor sub Urb.-Nr. 5, zu stehenden, gerichtlich auf 2140 fl. bewerteten Besitz- und Ueberrichtsrechte bewilliget und zu deren Vornahme die Tag-

satzungen auf den 27. Juli und 12. August 1881, jedesmal 9 Uhr vormittags, bei diesem Gerichte mit dem Besage angeordnet, daß diese Rechte bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Mai 1881.

(2645—2) Nr. 5010. **Erinnerung**

an Johann Bizlar von Kerschische und dessen unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Johann Bizlar von Kerschische und dessen unbekannteten Erben hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Maria Oberl von Kerschische die Klage pcto. Verjährung der bei der Realität Rectf.-Nr. 29 ad Herrschaft Landstraß intabulierten Forderung per 26 fl. 33 kr. eingebracht, und wird die Tagsatzung hierüber auf den

8. Juli 1881, vormittags um 8 Uhr, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Bizlar von Gmajna als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 6ten Mai 1881.

(2435—2) Nr. 3897. **Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Stauer von Schillertabor, rücksichtlich dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Stauer von Schillertabor, rücksichtlich dessen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Stauer von Schillertabor (durch den Nachhaber Johann Cudel von Grafenbrunn) pcto. Ersetzung der Realität Urb.-Nr. 5 ad Gut Schillertabor sub praes. 21. Mai 1881, Z. 3897, eingebracht, worüber die ordentliche mündliche Verhandlung auf den

20. Juli l. J., vormittags um 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Sator von Jagorje als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im

ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchem es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22sten Mai 1881.

(2679—2) Nr. 3547. **Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Josef Debelak von Schigmarij.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Debelak von Schigmarij hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Anton Debelak von Podtlanc die Klage wegen der Erbschaftsforderung per 52 fl. 50 kr. sub praes. 9. Mai 1881, Z. 3547, überreicht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 10. August 1881, vormittags um 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Grundbesitzer Matthäus Debelak von Podtlanc als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten Mai 1881.

(2678—2) Nr. 3646. **Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Beklagten Matth. Vidic, Thomas Samsa'schen Pupillen, Sebastian Friedrich Dr. Albert Paschali, Theresia Samsa, Johann Knaus, Georg Krastovic, Maria Zakrajset, Johann Kosmerl und Georg Provat, beziehungsweise deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Beklagten Matth. Vidic, Thomas Samsa'schen Pupillen, Sebastian Friedrich Dr. Albert Paschali, Theresia Samsa, Johann Knaus, Georg Krastovic, Maria Zakrajset, Johann Kosmerl und Georg Provat, beziehungsweise deren unbekannteten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Karl Knaus von Gora Nr. 31 sub praes. 13. Mai 1881, Z. 3646, die Klage wegen Verjährung und Erlöschenerklärung von Hypothekarforderungen s. N. überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 17. August 1881, vormittags um 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Georg Drobnic, Gemeindevorsteher in Soderschitz, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsord-

nung verhandelt werden und die Beklagten, welchem es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 14ten Mai 1881.

(2677—2) Nr. 2916. **Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Beklagten Josef Keustek von Soderschitz und dessen Familie, Georg Sterbenk von Soderschitz und Josef Simonic von Weinberg, Bez. Mötling, beziehungsweise deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Beklagten Josef Keustek von Soderschitz und dessen Familie, Georg Sterbenk von Soderschitz und Josef Simonic von Weinberg, Bez. Mötling, beziehungsweise deren Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Georg Campa von Soderschitz Nr. 84 sub praes. 19. April 1881 die Klage wegen Verjährung und Erlöschenerklärung von intabulierten Forderungen und Rechte eingereicht, worüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

20. Juli 1881, vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Georg Drobnic, Gemeindevorsteher in Soderschitz, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchem es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 27sten April 1881.

(2673—2) Nr. 4082. **Erinnerung**

an Franz Karrat von Roszbach und dessen unbekannte Erben.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Franz Karrat von Roszbach und dessen unbekannteten Erben hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Novsak von Laze die Klage pcto. Ersetzung der Realität in Artice, Steuergemeinde Hubajnica, Pfl.-Nr. 1 ad Ruckenstein, eingebracht, und wird die Tagsatzung hierüber auf den

8. Juli 1881, vormittags um 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Bartholmā Ušec von St. Primus als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 10ten April 1881.

(2576—2) Nr. 708. **Dritte executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Nikolaus Uraneja von Abrez Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 2210 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 15 und 40 ad Herrschaft Mokriz bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den 27. Juli 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 4ten Februar 1881.

(2433—2) Nr. 3958. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Perusin von Dornegg Nr. 11 die executive Versteigerung der dem Josef Mejnardic gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 628 ad Herrschaft Adelsberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

29. Juli,

die zweite auf den 26. August

und die dritte auf den 23. September 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24sten Mai 1881.

(2462—2) Nr. 4021. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Premrou von Rusdorf die exec. Versteigerung der dem Anton Krizaj von Mautersdorf gehörigen, gerichtlich auf 4110 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 218 1/2, 210 1/2, 224 1/2, 219 1/2 und 220, Aufzug 419, 418, 406 und 424 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

23. August,

die zweite auf den 23. September

und die dritte auf den 21. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3ten Mai 1881.

(2567-2) Nr. 2149.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 21. Juni 1879, Z. 5280, sistierten dritten executiven Realfeilbietung der dem Barthelma Kotnik von Uscul Nr. 15 gehörigen Realität Urb.-Nr. 165 ad Hallerstein bewilliget worden, worüber die Tagfagung auf den

4. August l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet worden ist.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 29sten März 1881.

(2666-2) Nr. 3722.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Basa von Bitinje gegen Johann Meršnik von Smerje die mit Bescheid vom 25sten März 1881, Z. 2302, auf den 27. Mai 1881 angeordnete dritte executiv Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 42 ad Pfarvgilt Dornegg neuerlich auf den

12. August 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20sten Mai 1881.

(2568-2) Nr. 2383.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt (als Cessionär des Thomas Leuc von St. Anna) die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 8. Nov. 1878, Z. 8744, auf den 5. Juni 1879 angeordneten, sohin aber sistierten dritten executiven Feilbietung der dem Matthäus Sumrada von Verh gehörigen, gerichtlich auf 1510 fl. bewerteten Realität sub Nr. 27 ad Hallerstein bewilliget und die Tagfagung auf den

3. August l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten April 1881.

(2671-2) Nr. 2885.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Bergant von Stein die executive Feilbietung der der Francisca Kralj von Podmerekje gehörigen, gerichtlich auf 355 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 127 ad Domcapitel Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

18. Juli, die zweite auf den

17. August und die dritte auf den

19. September 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Amtskanzlei in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 28sten Mai 1881.

(2672-2) Nr. 3377.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines der dem Johann Bregar von Brinje gehörigen, gerichtlich auf 5570 fl. 60 kr. bewerteten Realitäten Rectf.-Nr. 9 und 10 ad Gut Wartenberg zu der auf den 18. Juli l. J.

angeordneten dritten executiven Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 18ten Juni 1881.

(2575-2) Nr. 2774.

Executive Feilbietung.

Wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen werden die von Johann Baškovc von Unterskopitz erstandenen, auf Namen des Andreas Baškovc vergewährten, im Grundbuche der Herrschaft Mokriz sub Poff.-Nr. 599 und 599/a vorkommenden, gerichtlich auf 1160 fl. geschätzten Realitäten am

27. Juli 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 9ten Mai 1881.

(2835-2) Nr. 4058.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Freiherrn v. Wurzbach die exec. Versteigerung der dem Josef Zermann von Preferje gehörigen, gerichtlich auf 479 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 551, Rectf.-Nr. 409, dann Urb.-Nr. 389, Rectf.-Nr. 285 und Urb.-Nr. 516, Rectf.-Nr. 314 ad Herrschaft Kreuz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

1. Juli, die zweite auf den

5. August und die dritte auf den

2. September 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei in Stein mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Ferner sei die exec. Feilbietung der der Barbara Zermann zustehenden, auf den obbenannten Realitäten haftenden, mit dem exec. Pfandrechte belegten Rechte aus dem Ehevertrage vom 4. Mai 1872 per 240 fl. bewilliget und seien zur Bornahme derselben zwei Feilbietungs-Tagfagungen auf den

1. Juli und

5. August 1881,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, angeordnet werden mit dem, dass diese Rechte bei der ersten Feilbietungs-Tagfagung nur um oder über dem Nennwert, bei der zweiten aber auch unter demselben an den Meistbietenen gegen sofortigen Ertrag des Meistbotes hintangegeben werden.

Für die Tabulargläubiger Barbara Zermann von Preferje, Johann Zermann von Preferje, Blasius Koncilija, Gertraud Pauli, Andreas Suppanz, Anton Blasi, Franz Meichnitsch, Michael Kapla von Scherzenbüchl, Leonhard Ritter v. Gasperini, Josef Tomazic, Jakob Terdina, Helena Potofar von Preferje, Katharina Koncilija, Jakob Urauel von Butsch, Franz Zermann in Preferje, Franz Gradisel von Loka und Egid Hocevar sei wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Karl Schmidinger, Notar in Stein, zum Curator bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 30sten Mai 1881.

(2438-2) Nr. 3655.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen des Andreas Sajn von Grafenbrunn Nr. 56 wird die mit Bescheid vom 27. November 1880, Zahl 9246, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executiv Feilbietung der dem Johann Slave von Grafenbrunn Nr. 39 gehörigen, gerichtlich auf 1290 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 410 ad Herrschaft Adelsberg pcto. 20 fl. s. A. neuerlich auf den

29. Juli 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten Mai 1881.

(2675-2) Nr. 2462.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Sturm von Politsch (durch den Nachhaber Franz Kunst von Radmannsdorf) die exec. Versteigerung der dem Thomas Mühouc von Sabresniz gehörigen, gerichtlich auf 1530 fl. geschätzten Realitäten fol. 73 ad 23 Zulfirhengilt, Rectf.-Nr. 361/3 ad Herrschaft Radmannsdorf und Urb.-Nr. 66/5, Auszug-Nr. 77 ad Herrschaft Stein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

19. Juli, die zweite auf den

19. August und die dritte auf den

20. September 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 29. Mai 1881.

(2694-3) Nr. 4050.

Erinnerung

an Agnes Metelko, resp. deren unbekanntes Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der Agnes Metelko, resp. deren unbekanntes Erben hiemit erinnert: Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Agnes Novak von Podlipo die Klage pcto. Erstigung der Realität Berg-Nr. 375 ad Gut Arch eingebracht, und wird die Tagfagung hierüber auf den

1. Juli 1881, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Martin Jordan von Arch als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 10ten April 1881.

(2465-2) Nr. 3673.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur pcto. 65 fl. 92 kr. die mit Bescheid vom 23. Mai 1880, Z. 4277, bewilligte und mit Bescheid vom 7. Oktober 1880, Z. 8170, sistierte dritte executiv Feilbietung der dem Franz Spiler von Palke gehörigen, gerichtlich auf 1165 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 8, Auszug 1781 ad Prem, reassumiert und die Tagfagung auf den

26. August 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Mai 1881.

(2569-2) Nr. 2527.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderj. Josef Majz'schen Erben von Zirkniz (durch den Nachhaber Dr. Deu in Adelsberg) die mit dem Bescheide vom 15. April 1880, Z. 2246, auf den 26. August angeordneten, jedoch sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Josef Sterle von St. Veit gehörigen, gerichtlich auf 665 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 391 ad Grundbuch Radlischel auf den

4. August l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange reassumiert worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 3. April 1881.

(2549-3) Nr. 3539.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großblaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Berdavs von Videm Hs.-Nr. 34, Cessionär des Herrn Franz Grebenc von Großblaschitz, Verlassübernehmers des Mathias Grebenc'schen Nachlasses, die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18. Febr. 1880, Z. 1004, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte executiv Feilbietung der dem Anton Hren von Zagorica Hs.-Nr. 16 sub Grundbucheinlage 44 und 45 der Catastralgemeinde Zagorica gehörigen Realitätenhälften neuerlich auf den

21. Juli 1881, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Großblaschitz, am 4. Juni 1881.

(2577-3) Nr. 2445.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Kmet von Landstraf, nun in Zapredic, die exec. Versteigerung der der Theresia Colarik von Slinowiz gehörigen, gerichtlich auf 340 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 151/1/a ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

20. Juli, die zweite auf den

24. August und die dritte auf den

28. September 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 7ten Mai 1881.

In allen Buchhandlungen zu haben, in Laibach bei (2072) Iq. von Kleinmayr und Fed. Bamberg. (Für geschwächte Männer sehr nützlich.)

Die Regeneration

des geschwächten Nervensystems, oder gründliche Heilung aller Folgen der geheimen Jugendsünden und der Ausschweifung. Nach den neuesten Fortschritten dargestellt und mit vielen Krankengeschichten erläutert.

Von Dr. Richard. Achte Auflage, 90 kr., mit Kreuzbandversendung 95 kr.

In diesem Buche findet man für den obigen Schwächezustand sichere Hilfe. Ernst'sche Buchhandlung in Quedlinburg.

Kundmachung

wegen Aufnahme einer grösseren Anzahl von Zöglingen an der steierm. Landes-Ackerbauschule zu Grottenhof mit Beginn des Schuljahres 1881, d. i. mit 1. Oktober 1881.

Gesuche sind mündlich oder schriftlich an den Director dieser Anstalt mindestens drei Wochen vor Beginn des Schuljahres zu richten. Das Nähere ist in der „Laibacher Zeitung“ vom 10. Juni 1881, Nr. 130, enthalten. (2522b) 2-2 Grottenhof, am 28. Mai 1881.

Warnung.

Ich erjuche, auf meinen Namen niemandem was zu creditieren, da ich nicht Zahler sein werde. (2812) 2-2

Math. Petzche in Gottschee.

Vertreter gesucht für Strick- und Wirkware.

Gefällige Offerte sub „M. G. 1533“ an Haasenstein & Vogler in Wien. (2797) 3-3

Champagner-Wein.

Eines der ältesten Häuser in der Champagne sucht unter günstigen Bedingungen einen tüchtigen Agenten für Laibach.

Gefällige Offerte sub „L. 61,526“ an Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M. erbeten. (2798) 2-2

Börse-Aufträge

werden gegen geringe Deckung solidest ausgeführt, besonders empfehle ich als preiswürdige

Kapitalsanlage u. Speculation 4proc. ung. Goldrente.

B. Freund,

Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 47, vis-à-vis der Börse. Schriftliche Anfragen werden umgehend beantwortet. (2691) 30-4

EPILEPSIE

(Fallsucht), heilbar durch den Indischen Pflanzensaft, der als Specialität, ja als Unicum bei der Epilepsie mit dem besten Erfolge angewendet wird.

Damit Befallene werden, wenn sie vierbis fünfmal täglich 15 Tropfen auf Zucker nehmen, schnell und glücklich geheilt. Selbst die ältesten und hartnäckigsten Leiden werden gelindert und endlich ganz behoben.

Zu haben à Flacon 20 kr. in den meisten Apotheken Oesterreich-Ungarns, in Laibach beim Herrn Apotheker Julius v. Trnkoczy und beim Erzeuger Rudolf Stahl, emer. Apotheker in Jicin.

Weniger als 2 Flacons werden per Post nicht versendet. (1659) 8

Advertisement for Cacao by Jos. Küfferle & Comp., featuring the word 'CACAO' in large letters and describing the product as pure cacao without filler. It also mentions children's health and provides contact information for the depot in Laibach.

Krainische Baugesellschaft.

Die am 1. Juli 1881 fälligen Actiencoupons werden vom diesem Tage angefangen bei der Kasse der Gesellschaft

mit 4 fl. per Stück

eingelöst.

Laibach, am 27. Juli 1881.

Der Verwaltungsrath.

Advertisement for Berger's medicinal soap (THEERSEIFE). It describes the soap's benefits for various skin conditions and lists the distributors in Laibach and other locations.

Pferde-Licitation.

Dienstag, den 5. Juli 1881, vormittags um 10 Uhr werden am Kaiser-Josef-Platze in Laibach nachbenannte Hengste, und zwar:

- Brillant, 14 Jahre alt, 172 cm. hoch, Holsteiner Rasse;
Codrington, 7 Jahre alt, 167 cm. hoch, englische Rasse;
Majestoso Ergo, 7 Jahre alt, 160 cm. hoch, Lipizzaner Rasse,
gegen sogleich bare Bezahlung im Licitationswege verkauft werden, wozu alle Kauflustigen zu erscheinen eingeladen werden.

Selo, den 27. Juni 1881.

Vom Commando des k. k. Staats-Hengstendepot in Graz, Posten Nr. 2 zu Selo.

Directoren, Disponenten

von Banken, Sparkassen u. Wechselstuben in den Provinz-Hauptstädten Oesterreich-Ungarns wird ein roeller, lohnender Nebenverdienst geboten. (2716) 7-2

Offerte sub „M. 5696“ an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Wien.

Filiale der k. k. privill. österr. Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung in Banknoten: 4 Tage Kündigung 2 3/4 Procent, 8 " " 3 " " in Napoleons d'or: 30tägige Kündigung 2 Procent, 3monatliche " 2 1/4 " " 6 " " 2 1/2 " "

Giro-Abtheilung in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag, in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

Käufe und Verkäufe von Devisen, Effecten etc. 1/8 Proc. Provision.

Coupons-Incasso 1/8 Proc. Provision.

Vorschüsse auf Warrants 4 1/2 Proc. Interessen per Jahr und 1/4 Proc. Provision per 3 Monate; auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000, 5 1/2 Proc. Interessen per Jahr auf höhere Beträge.

Triest, 1. März 1881. (1123) 17

(2778-1) Nr. 7346.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Peter Badovinac von Badovince wird hiemit bekannt gemacht, daß demselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 1. Mai 1881, Z. 3858, zugefertigt wurde. K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 21sten Juni 1881.

(2682-3) Nr. 4588.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat auf Grund der sub praes. 17ten Juni 1881, Z. 4539, erstatteten Anzeige und der hierüber gepflogenen Erhebungen den Carl Tauzher, Realitätenbesitzer, Holzhändler und Bauunternehmer in Laibach, gerichtlich für wahnsinnig zu erklären, sohin über ihn wegen Wahnsinnes die Curatel zu verhängen und als dessen Curator den Herrn Gregor Ferdina in Bezigrad bei Laibach zu bestellen befunden. Laibach, am 19. Juni 1881.

(2749-2) Nr. 4439.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 11. Juli 1881, vormittags um 10 Uhr, wird im Verhandlungsfaale des k. k. Landesgerichtes in Laibach in Gemäßheit des Edictes vom 16. April 1881, Z. 2762, zur zweiten exec. Feilbietung der dem Herrn Edmund Polegeg gehörigen Hausrealitäten Nr. 4 und 6 (neu) am Froschplatz und der Gemeintheile Rakova jelka Mappe-Nr. 289/8 und 289/13 des magistratischen Grundbuches geschritten werden. Laibach, am 18. Juni 1881.

(2777-1) Nr. 5064.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Hocevar von Planina bekannt gemacht, daß der für denselben ergangene Grundbuchsbescheid vom 14. Dezember 1880, Z. 13,328, dem unter einem für denselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Karl Puppis von Kirchdorf behändigt worden ist. K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 11ten Juni 1881.

Avis.

Die günstige Uebnahme eines Wiener Bank-Etablissements veranlaßt den Gefertigten, sein Bank- und Commissionsgeschäft hier mit Erstem kommenden Monates aufzulassen und nach Wien zu übersiedeln. (2843) 3-1

Indem er daher dem verehrungswürdigen Publicum für das ihm entgegengebrachte Vertrauen ergebenst dankt, bittet er, auch in der Residenz ihn mit Aufträgen zu beehren.

Hochachtend

Bank- u. Commissionsgeschäft Ed. Watzl.

(2697-1)

Nr. 4529.

Aufforderung

an die Erblässerschwester Josefa Levičnik, unbekanntem Aufenthaltes. Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei am 19. September 1880 Franz Levičnik, Hausbesizersohn in Stein, mit Hinterlassung eines mündlichen Cobicillies gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthaltsort der Erblässerschwester Josefa Levičnik unbekannt ist, so wird dieselbe aufgefordert, sich

binnen einem Jahre von dem unten angezeigten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbs-erklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Herrn Dr. Pirnat in Stein verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 11ten Juni 1881.

(2663-3)

Nr. 4150.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei am 24. Dezember 1880 zu Schambije Nr. 34 Johann Sentinc ab intestato gestorben. Da dem Gerichte der Aufenthalt der erblässerschen Kinder Maria, Josefa, Anton und Marianna Sentinc unbekannt ist, so werden dieselben aufgefordert, sich

binnen einem Jahre von der Einschaltung dieses Edictes an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbs-erklärungen anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem aufgestellten Curator Josef Dovan von Schambije Nr. 9 abgehandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Juni 1881.

(2706-1)

Nr. 13,274.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Georg Euden von Dragomer (durch Dr. Mosch) gegen Johann Boslep von Pleschizze bei fruchtlosem Verstreichen der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 28. März 1881, Z. 4975, auf den 9. Juli 1881

angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 1310 ad Magistrate Laibach, Einl.-Nr. 19 und 49 ad Bresowiz, und des Antheiles Einl.-Nr. 50 ad Bresowiz mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 15. Juni 1881.

(2702-1)

Nr. 12,928.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Johann Cerne von Mittergamling bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem Bescheide vom 7. April 1881, Z. 6627, auf den

6. Juli 1881 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 3 ad Trinitas tom. I, fol. 10, Einl.-Nr. 48 ad Steuer-gemeinde Gamling, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. Laibach, am 10. Juni 1881.